

"Meine Stärke ist der schwarze Humor"

Ein Interview mit dem Erzähler Christian von Aster

Er ist ein Geschichtenerzähler, der seine Zuhörer mit seinen humorvollen und tiefgründigen Texten in den Bann zieht und nicht mehr los lässt. Dabei bewegt er sich in verschiedenen Medien wie Büchern, Hörspielen, Filmen und Comics. *Claudia Feger* sprach für **LEO** mit dem Autor Christian von Aster.

LEO: Herr von Aster, Sie haben am 30. Mai 2004 im Rahmen des 13. Wave-Gotik-Treffens im Cinestar in Leipzig gelesen. Der Kinosaal war auf den letzten Platz gefüllt und draußen warteten noch circa 150 Leute, die leider nicht das Glück hatten, einen der begehrten Plätze zu ergattern. Würden Sie sich als Szeneautor bezeichnen oder woran glauben Sie liegt es, dass Sie gerade in der ‚schwarzen Szene‘ so große Resonanz erhalten?“

von Aster: *Eine wundervolle Frage, ich bin sie gewohnt. Es ist ja nicht das erste Mal, dass ich hier lese, sondern schon seit drei Jahren. Die Hörerschaft hat hauptsächlich durch Mundpropaganda zu mir gefunden. Ich denke nicht, dass ich ein Szeneautor bin, denn viele Autoren machen den Fehler und wollen für eine Szene schreiben. Sie versuchen das Klischee, was die Leute von außen von einer Szene sehen, eins zu eins wiederzugeben. Das heißt, hier wird einmal eine Fledermaus durch die Nacht geschickt, da eine Friedhofsmauer im Nebel und ein altes Schloss im Hintergrund.*



Die erstzunehmende Seite der dunklen Szene ist natürlich der Pathos, das habe ich schon immer gemocht. Meine Stärke ist eigentlich schon immer der Schwarze Humor, ein gewisser Zynismus, die Dinge einfach zu betrachten, ohne sie zu beschönigen, böse zu sein, ohne zu hart zu sein. Schwarzer Humor ist die einzige Möglichkeit die Welt zu ertragen, ohne wahnsinnig zu werden. Es ist meine Art, die Probleme in der Welt auf eine ‚unterhaltsame Weise‘ zu betrachten und zu thematisieren. Meine Geschichten sind nicht nur Spaß, hinter all dem steht eine Realität, es ist eine Art, Konflikte aufzugreifen, auf eine satirisch-kabarettistische Art. Ich habe Vergnügen daran, Dinge auszusprechen, die andere nicht wagen auszusprechen. Aber mein Erfolg ist dementsprechend gering.

LEO: Das würde ich nicht behaupten wollen, nachdem heute hier wahre Menschenmassen in das Gebäude strömten und auf den Beginn Ihrer Lesung warteten.

von Aster: *Von der Szene interessieren sich ca. zehn Prozent für Literatur. Die Wurzel der Szene liegt in der dunklen Romantik, und das ist eine Seite, die sehr vernachlässigt wurde. Im Endeffekt ist es Punkrock und es geht um Musik, da kommt die Szene eigentlich her. Die Leute kommen auf das Wave-Gotik-Treffen, um Spaß zu haben, Musik zu hören und Leute zu treffen, das sind auch die Stärken des WGTs. Es bietet den Menschen die Möglichkeit, Freunde zu treffen, die man nur einmal im Jahr sehen kann. Man lernt hier wirklich großartige Leute kennen, und ich habe mich sehr gefreut, Leute aus ganz Deutschland zu treffen.*



Andrang bei der Autogrammstunde im Cinestar Leipzig

LEO: Was versteht man Ihrer Meinung nach unter den Begriff „Gothic“?

von Aster: *Für mich ist Gothic die Möglichkeit zur Individualität. Die Szene beschreibt sich daraus, dass es viele gemeinsame kleine Nenner gibt wie Musik, Theater oder Literatur. Die Leute kommen zusammen und das ist es, was interessant ist. Die wirklichen Verdienste des Wave-Gotik-Treffens sind, dass die normalen Leipziger im Rahmen eines groß angelegten Feldversuches die Möglichkeit bekommen, sich dem unverständlichen Wesen Gothic zu nähern. Der wirkliche Triumph des Treffens ist, dass junge Mütter feststellen können, dass Gothics weder Kinder fressen noch opfern, dass vorurteilsbehaftete Rentner plötzlich begrüßt werden von finsternen Gothics und dass Pensionsbesitzer in Leipzig zu Pfingsten endlich mal wieder ein bisschen Kohle machen.“*

LEO: Eine sehr treffende Beschreibung des WGTs. Vielen Dank für das Gespräch.

Informationen: [Homepage von Christian von Aster](#)

Zwischen Märchen, garstigen Glossen und phantastischen Geschichten:
Wer eine kleine Kostprobe aus dem Werk des Autor genießen möchte,
folge diesem [Link](#).

Mehr dazu? [Schwarze Pfingsten](#). Betrachtungen und Befragungen zur Gothic-Szene.

Informationen zur Autorin:

Claudia Feger, M.A., studierte Germanistik, Psychologie und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der TU Chemnitz.

Fotos von F.Th.

Veröffentlicht am 22.06.2004

© Copyright by LEO. Alle Rechte vorbehalten.